

Bereitstellung der Grundstücke durch Erbpacht: Allgemeine Geschäftsbedingungen und Niederlassungsvorschriften

1. Reservierung und Niederlassung

1.1. Bedingungen für die Bereitstellung einer Parzelle

Durch die Bereitstellung von Grundstücken unterstützt SPI die Entwicklung wirtschaftlicher Aktivitäten und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Die Bereitstellung von Grundstücken erfolgt für Betreiberunternehmen oder Unternehmen, die ein Teilhaberverhältnis mit dem Betreiberunternehmen aufweisen.

Die Modalitäten der Bereitstellung können unterschiedlich sein, wenn kein Teilhaberverhältnis zwischen dem Käufer und dem Nutzer der Parzelle besteht.

1.2. Verfahren zur Reservierung einer Parzelle

1.2.1. Kostenlose Reservierung.

Der Erbpachtanwärter, der eine Parzelle reservieren möchte, teilt sein Interesse unter Angabe des Standorts und der ungefähren Fläche schriftlich (per einfache Post oder E-Mail) mit. SPI bestätigt unverzüglich den Empfang der Anfrage. Dieses Antwortschreiben ist der Ausgangspunkt für eine zweimonatige kostenlose Reservierung.

Diese Frist wird vom Erbpachtanwärter dazu genutzt, das Formular zur „Beantragung der Niederlassung auf einer Parzelle in einem Gewerbegebiet der SPI“ auszufüllen, welches von der SPI zur Verfügung gestellt wird. Das Formular muss – im Falle einer juristischen Person – von einer Person, die befugt ist, das Unternehmen satzungsgemäß zu binden, beziehungsweise – im Falle einer natürlichen Person – vom Erbpachtanwärter selbst ordnungsgemäß ausgefüllt, datiert und unterzeichnet werden. Die darin enthaltenen Informationen werden vollständig in die Urkunde aufgenommen. Dem Formular sind die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen beizufügen, die zur Bestätigung des Einverständnisses unterzeichnet werden müssen.

1.2.2. Kostenpflichtige Reservierungsgebühr (nicht erstattungsfähig)

Der Niederlassungsantrag gilt als „offiziell“, sobald das ordnungsgemäß ausgefüllte Formular bei der SPI eingeht. Außer in einem Sonderfall befindet der Exekutivausschuss der SPI innerhalb von einem Monat nach Erhalt des formellen Antrags. Es gilt, dass der Zeitraum der kostenlosen Reservierung bis zur Entscheidung des Exekutivausschusses verlängert wird, selbst wenn die besagte Frist von einem Monat überschritten wird. Bei einer positiven Entscheidung wird ein grundsätzliches Einverständnis erteilt. **Dies gilt jedoch nicht als vorläufige Vereinbarung.**

Die Einwilligung bleibt während höchstens sechs Monaten ab der Entscheidung des Exekutivausschusses gültig und verfällt danach von Rechts wegen.

Der Erbpachtanwärter verpflichtet sich, innerhalb eines Monats nach Mitteilung der Entscheidung der SPI eine Reservierungsgebühr in Höhe von 10 % des Grundstückswerts zu zahlen. Falls diese Reservierungsgebühr nicht innerhalb der festgelegten Frist gezahlt wird, wird das Grundstück automatisch wieder verfügbar gemacht, ohne dass SPI eine Entschädigung zahlen müsste. Wenn der Erbpachtanwärter weiterhin interessiert ist, so ist er dazu angehalten, das Verfahren von Anfang an zu wiederholen.

Sobald die Zahlung der Reservierungsgebühr eingeht, bestellt SPI bei einem Landmesser-Gutachter ihrer Wahl oder nach Wahl des Erbpachtanwärters nach Kontakt mit den Dienststellen der SPI den Messplan und die Abmarkung.

Wird die Urkunde gemäß Ziffer 1.3 erstellt, werden die Kosten der Reservierungsgebühr auf den Erbpachtzins angerechnet.

Falls die Urkunde aus gleich welchem Grund (außer in einem Fall höherer Gewalt, durch den die Erstellung der Urkunde völlig unmöglich wird, und außer im Falle eines Fehlers der SPI) nicht innerhalb von sechs Monaten ab Versand der Mitteilung über das Einverständnis des Exekutivausschusses erstellt wird, so verfällt die Reservierungsgebühr und fallen die gezahlten 10 % endgültig der SPI zu.

1.2.3. Übergang des dinglichen Rechts, des Nutzungsrechts und der Gefahren

Abweichend vom allgemeinen System wird das Erbpachtrecht erst durch die Unterzeichnung der authentischen Urkunde begründet. Der Übergang des dinglichen Rechts, des Nutzungsrechts und der mit der Immobilie verbundenen Gefahren erfolgt also bei Unterzeichnung der Urkunde.

1.2.4. Preis - Bedingungen der Aufrechterhaltung

Die Höhe des Erbpachtzinses wird souverän vom SPI-Exekutivbüro festgelegt. Sie wird jährlich revidiert, im Prinzip am 1. Januar. Die Höhe des Erbpachtzinses entspricht dem zum Zeitpunkt der Reservierungsanfrage gültigen

Erbpachtzins. Wird der Tarif im Zeitraum zwischen diesem Reservierungsantrag und der Erstellung der Urkunde verändert, so wird der anfängliche Preis unter der Bedingung aufrechterhalten, dass der Erbpachtanwärter die erforderlichen Schritte eingehalten hat, insbesondere in Bezug auf die zahlungspflichtige Reservierungsgebühr.

1.2.5. Analyseausschuss

SPI behält sich das Recht vor, einen Ausschuss zur Analyse der Bewerbungen für die Bereitstellung eines Grundstücks einzurichten, indem sie die verschiedenen von der Entwicklung der vorgeschlagenen Niederlassung betroffenen Akteure zusammenführt.

1.3. Erstellung und Kosten der Urkunde

SPI leitet die Formalitäten betreffend die Unterzeichnung der authentischen Urkunde nach Eingang der zahlungspflichtigen Reservierungsgebühr ein. Die Unterzeichnung erfolgt innerhalb von drei Monaten nach Versand des Entwurfs der Kaufurkunde und innerhalb von sechs Monaten nach der Einwilligung des Exekutivausschusses der SPI.

Die folgenden Kosten werden auf den Erbpachtzins aufgeschlagen:

- Die Vorauszahlungen für die Kosten der Urkunde (Registrierungsgebühr in Höhe von 5 % und ca. 425 € für Übertragungskosten);
- Die Kosten der Vermessung und Abmarkung;
- Die Hälfte der Kosten für den anfänglichen Ortsbefund (Betrag bis zu 412 € (je nach Gewerbegebiet und Fläche der Parzelle) zulasten des Erbpachtanwärters, nicht mit einer Bodenbeschaffenheitsprüfung zu verwechseln, wie sie in Artikel 8 empfohlen wird);
- Die eventuellen Notarkosten.

Vorbehaltlich Sonderbedingungen wird die Urkunde kostenlos durch den Immobilienbeschaffungsausschuss (SPW - Öffentlicher Dienst der Wallonie) oder von einem Notar erstellt.

2. In den Gewerbegebieten zulässige Tätigkeiten

In den Gewerbegebieten sind nicht alle Aktivitäten gestattet. Der Erbpachtanwärter wird aufgefordert, sich beim zuständigen Beamten des ÖDW (SPW) - Raumordnung Wohnungswesen Erbe Energie - Abteilung Raumordnung und Städtebau (Tel. 04/224.54.11 für die französischsprachigen Gemeinden bzw. 087/59.85.30 für die deutschsprachigen Gemeinden) zu erkundigen, ob seine Tätigkeit mit den Vorschriften des Sektorenplans vereinbar ist.

SPI lehnt ausdrücklich jede Haftung ab, falls eine Genehmigung von der zuständigen Behörde verweigert wird. Da auf jedem Grundstück nach dem Genehmigungsantrag auf der Grundlage der Geschichte des Grundstücks archäologische Ausgrabungen durchgeführt werden können, lehnt SPI auch jegliche Haftung ab, wenn die wallonische Gesetzgebung über archäologische Ausgrabungen, die zu einer Verzögerung bei der Erteilung der Städtebaugenehmigung führen können, Anwendung findet.

3. Integration in das Gewerbegebiet

3.1 Abstandsflächen

Vorbehaltlich besonderer städtebaulicher Vorschriften beträgt die Abstandsfläche für die Gebäude 10 Meter ab der Grundstücksgrenze an der Fassadenseite (entlang einer öffentlichen Straße) und 6 Meter ab den Grenzen der angrenzenden Grundstücke, vorbehaltlich der Genehmigung durch den regionalen Feuerwehrdienst auf der Grundlage des genauen Bauvorhabens des Erbpachtanwärters, insbesondere in Bezug auf die Feuerfestigkeit der Baustoffe.

Die Abstandsflächen werden begrünt und dürfen keinesfalls zu Lagerzwecken genutzt werden. Die Abstandsflächen dürfen zur Einrichtung von Parkplätzen oder Zugangswegen genutzt werden, sie können ebenfalls Gegenstand von Dienstbarkeiten zugunsten von Konzessionsunternehmen des öffentlichen Dienstes sein. Die externen Lagerbereiche müssen von der Straße und von den Nachbarparzellen aus unsichtbar sein.

3.2 Landschaftsmaßnahmen

Zur Wahrung des ästhetischen Gesamtbildes und zur Vermeidung oder Reduzierung von Belästigungen können auf der Grundlage einer spezifischen, von der SPI in Auftrag gegebenen und vom Erbpachtanwärter validierten Studie besondere Niederlassungsbedingungen (Landschaftsmaßnahmen) von der SPI festgelegt und auferlegt werden. Diese Bedingungen werden in die Urkunde aufgenommen und sind mit der Leistung einer Kautions in Form einer auf erste Anforderung freizugebenden Sicherheit oder einer Einzahlung auf das Konto der SPI verbunden. 50 % des Betrags werden nach Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten freigegeben, der Saldo wird ein

Jahr später nach Überprüfung der Wiederaufnahme der Anpflanzungen freigegeben. Der Erbpächter verfügt über eine Frist von 3 Jahren ab der Unterzeichnung der Urkunde zur Durchführung der Arbeiten. Diese müssen im Übrigen in Ihrem Genehmigungsantrag angegeben werden.

3.3 Städtebauliche Vorschriften oder besondere Zwangsmaßnahmen

Für bestimmte Gewerbegebiete gelten spezifische städtebauliche Vorschriften, die in einer städtebaulichen Charta festgehalten sind, welche in Absprache mit der Gemeinde und dem SPW ausgearbeitet wurde und zu deren strikter Einhaltung der Erbpächter sich verpflichtet. Diese Stadtplanungsurkunden sind auf Anfrage erhältlich.

Für bestimmte Gewerbegebiete gelten besondere Auflagen für Erbpächter im Bereich der Verwaltung der Pufferzonen; diese werden dem Erbpächter gegebenenfalls von der SPI mitgeteilt.

Manche Gewerbegebiete bestehen als Miteigentum in Bezug auf die Pufferzonen, Grünflächen und eventuell andere Immobilien. Der Erbpächter einer Parzelle ist verpflichtet, dem Miteigentum beizutreten, indem er die Basisurkunde annimmt, von der ihm eine Kopie ausgehändigt wird.

4. Anschluss an die Anlagen der Versorgungsunternehmen

Es obliegt dem Erbpächter, sich direkt mit den verschiedenen Versorgungsunternehmen in Verbindung zu setzen. Nützliche Informationen sind auf der Website von Synergrid asbl (Verband der Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber in Belgien) unter der Adresse <http://www.synergrid.be> verfügbar.

5. Gasleitungen und Hochspannungsleitungen:

Das Vorhandensein von Gasleitungen auf der Parzelle des Erbpächters oder in unmittelbarer Nähe erfordert die Einhaltung strenger Vorschriften, die von FLUXYS festgelegt wurden. Es ist angebracht, sich mindestens fünfzehn Tage vor Beginn der Arbeiten mit diesem Unternehmen in Verbindung zu setzen (K.E. vom 21. September 1988). Das gesamte Verfahren ist auf der Website <http://www.fluxys.com> in der Rubrik „Travaux à proximité d'une canalisation de Fluxys“ beschrieben.

Ebenso sind bei Vorhandensein von Hochspannungsleitungen auf oder in unmittelbarer Nähe der Parzelle des Erbpächters strenge Vorschriften des Betreibers dieser Infrastruktur (ELIA, RESA, ORES usw.) zu beachten. Es ist angebracht, sich mit dem Unternehmen in Verbindung zu setzen, das auf dem betreffenden Gebiet tätig ist.

6. Straßen- und Autobahnnetz

Für Parzellen am Straßenrand gelten die gesetzlichen Bestimmungen zu Bauabständen. Es ist angebracht, sich mit den zuständigen kommunalen, regionalen oder provinziellen Behörden in Verbindung zu setzen.

7. Auswahlausschuss

Über die Niederlassung in einigen Gewerbegebieten entscheidet ein Auswahlausschuss, in dem SPI und andere Einrichtungen vertreten sind. Gegebenenfalls informiert der SPI den Erbpächter im ersten Schreiben darüber.

8. Art und Tragfähigkeit des Bodens

Das Grundstück wird in dem Zustand, in dem es sich befindet, zur Verfügung gestellt. Verfügt SPI über spezifische Informationen zu diesem Thema, teilt sie dem Erbpachtanwärter diese vor Zahlung der kostenpflichtigen Reservierungsgebühr mit. Sofern er die Dienststellen der SPI vorab informiert, kann der Erbpächter auf eigene Kosten Bodenproben durchführen, um die Qualität oder den Zustand des Bodens zu prüfen. Die SPI empfiehlt dies nachdrücklich.

9. Bodenverschmutzung und Sicherheitsleistung

Das Grundstück wird in dem Zustand, in dem es sich befindet, zur Verfügung gestellt. Verfügt SPI über spezifische Informationen zu diesem Thema, teilt sie dem Erbpachtanwärter diese vor Zahlung der kostenpflichtigen Reservierungsgebühr mit. Sofern er die Dienststellen der SPI vorab informiert, kann der Erbpächter auf eigene Kosten Bodenanalysen durchführen, um das Verschmutzungsrisiko des Bodens zu prüfen.

Das wallonische Dekret vom 01.03.2018 über das Bodenmanagement und die Bodensanierung gilt für alle Probleme mit der Bodenverschmutzung sowie deren eventuelle Änderungen in Bezug auf die Parzelle, um die es in der Transaktion geht. Die Urkunde muss auf das Dekret verweisen und alle darin vorgeschriebenen Angaben enthalten.

In bestimmten Fällen behält sich SPI je nach Tätigkeit des Erbpächters oder dessen Vorhaben das Recht vor, von ihm eine Sicherheitsleistung zur Deckung der Gefahr der Bodenverschmutzung zu verlangen. Jeder Nutzer haftet immer für die eventuelle Verschmutzung, die er verursacht.

10. Sonderbedingungen – Dekret vom 02.02.2017 und Bearbeitungsgebühr

Für die Begründung eines Erbpachtrechts an einem Grundstück der SPI in einem Gewerbegebiet müssen mehrere Sonderbedingungen eingehalten werden, die jedem Erbpächter gemäß den Verpflichtungen des Dekrets vom 02.02.2017 über die Entwicklung der Gewerbegebiete (Artikel 82 und 84) auferlegt werden, die in der Urkunde angeführt werden. In die Urkunde aufgenommen werden insbesondere Klauseln betreffend:

- die Tätigkeit und die vom Erwerber bei falscher Verwendung der Immobilie geforderten Entschädigungen,
- die Frist für den Aufbau und die Umsetzung der Tätigkeit von 2 Jahren ab der Unterzeichnung der vom SPI genehmigten Projekturkunde,
- die Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften,
- die auf dem Grundstück vorgesehene Mindestbeschäftigung und den vom Käufer angegebenen Mindestbetrag der Investition,
- jede Vermietung des gesamten oder eines Teils der Immobilie, die der vorherigen Zustimmung der SPI unterliegt. Es sind Kosten für die Untersuchung des Dossiers vorgesehen,
- die vollständige oder teilweise Übertragung oder Abtretung der Immobilie oder des Unternehmens ohne Änderung der Tätigkeit, vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung der SPI. Es sind Kosten für die Untersuchung des Dossiers vorgesehen,
- die vollständige oder teilweise Übertragung oder Abtretung der Immobilie oder des Unternehmens mit Änderung der Tätigkeit, die vorab von der SPI genehmigt werden muss und für die besondere Finanz- und Bereitstellungsmodalitäten vorgeschrieben werden können. Es sind Kosten für die Untersuchung des Dossiers vorgesehen,
- die Vertragsstrafen, das Auflösungs-/Kündigungsrecht, gegebenenfalls einschließlich des Rückkaufs von Gebäuden, und dessen Bedingungen.

Diese besonderen Bedingungen können jederzeit auf einfache Anfrage mitgeteilt werden.

11. Örtliche Zuständigkeit im Streitfall

Für Streitfälle bezüglich der vorliegenden Vereinbarung sind ausschließlich die Gerichte des Gerichtsbezirks LÜTTICH zuständig.

12. Personenbezogene Daten

Im Anhang zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen steht eine Klausel über die Verarbeitung personenbezogener Daten, die fester Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist.

Der Kaufanwärter erklärt, diese Klausel zur Kenntnis genommen zu haben und mit den verschiedenen darin enthaltenen Bestimmungen einverstanden zu sein.

Datum:

Name und Eigenschaft des Unterzeichners:

Unterschrift:

(Bitte der Unterschrift den handschriftlichen Vermerk „gelesen und genehmigt“ voranstellen)

DATENSCHUTZRICHTLINIE

SPI

Datum: 05.06.2023

EINLEITUNG

SPI war schon immer bestrebt, die personenbezogenen Daten, die sie verarbeitet, zu schützen. Zu diesem Zweck verpflichtet sich SPI, die geltenden Vorschriften für die Verarbeitung personenbezogener Daten und insbesondere die Verordnung (EU) 2016/679 des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (auch als « **Allgemeine Datenschutzverordnung** "oder DSGVO bezeichnet) und das belgische Gesetz vom 30. Juli 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten einzuhalten.

Diese Datenschutzerklärung beschreibt, wie SPI Ihre personenbezogenen Daten sammelt, verwendet und offenlegt, sei es im Rahmen der Unterstützung, die wir Ihnen bei Fragen bieten, die Sie uns stellen, Ihres Besuchs auf unserer Website oder im Blog, im Rahmen unserer Mission, Ihrer Bewerbung um eine Arbeitsstelle, unserer Zusammenarbeit/Partnerschaft und unserer Beziehung zu unseren Aktionären oder Vorstandsmitgliedern.

Diese Datenschutzrichtlinie gilt daher für die personenbezogenen Daten folgender Personen:

- Nutzer unserer Website oder unseres Blogs;
- Personen, die von unseren Missionen betroffen sind und deren Daten von unseren Dienststellen verarbeitet werden;
- Bewerber für eine Arbeitsstelle oder ein Praktikum;
- unsere privaten oder öffentlichen Kunden;
- natürliche Personen unserer Mitarbeiter, Lieferanten, Dienstleister, öffentlichen oder privaten Partnern sowie Personen, die wir im Rahmen unserer Geschäftsentwicklung kontaktieren müssen (Geschäftskontakte);
- Besucher unserer Räumlichkeiten;
- unsere Aktionäre und Mitglieder unseres Verwaltungsrats (natürliche Personen).

UNSERE MISSION

SPI ist die Agentur für territoriale Entwicklung der Provinz Lüttich

- Sie ist verantwortlich für die Ausstattung und Bereitstellung von Niederlassungsräumlichkeiten für Unternehmen.
- Sie begleitet und berät Gemeinden bei ihren Projekten (Infrastruktur, Digitalisierung, Strategien).
- Sie fördert die Entwicklung von Immobilienprojekten mit dem Zweck das Lebensumfeld der Bürger zu verbessern und die Entwicklung der Wirtschaft zu ermöglichen.
- Sie sucht und fördert Partnerschaften.

Unsere öffentlichen Missionen werden hauptsächlich durch das Dekret vom 19. Juli 2006 (MB 23/08/06) in Abänderung von Buch V des ersten Teils des Code de la Démocratie Locale et de la Décentralisation - CDLD (Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung) und über Zusammenarbeit zwischen Gemeinden geregelt, in der durch das Dekret vom 9. März 2007 (MB 23/03/07) § 2 abgeänderten Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass wir diese Datenschutzrichtlinie ändern können. Auf unserer Website finden Sie alle Änderungen, die wir dort veröffentlichen werden.

1. Welche Arten von personenbezogenen Daten erheben wir?

1.1. Besucher unserer Website

Es ist möglich, unsere Websites zu besuchen, ohne uns personenbezogene Daten mitzuteilen. Wenn Sie unsere Website besuchen, können wir jedoch automatisch bestimmte Informationen erfassen, unabhängig davon, ob Sie sich für den Kauf unserer Dienstleistungen oder Produkte entscheiden oder nicht. Dazu gehören Ihre IP-Adresse sowie das Datum, die Uhrzeit und die Häufigkeit, mit der Sie auf unsere Website zugreifen und wie Sie deren Inhalte durchsuchen.

Wir erfassen Ihre Daten automatisch durch Cookies, abhängig von den Einstellungen Ihres Browsers für die Verwendung von Cookies. Um mehr über Cookies zu erfahren, einschließlich der Art und Weise, wie wir sie verwenden und welche Auswahlmöglichkeiten Sie haben, lesen Sie bitte den Hinweis "Cookie-Richtlinie" auf unserer Homepage.

Wir erfassen auch Daten, wenn Sie uns per E-Mail oder Telefon kontaktieren. Die Daten, die wir im Rahmen Ihrer Anfrage sammeln, sind:

- Ihr Name
- Ihre E-Mail
- alle anderen personenbezogenen Daten, die Sie uns freiwillig in Ihrer Nachricht mitgeteilt haben.

1.2. Personen, die von unserer Studie oder Mission betroffen sind

Im Rahmen unserer Missionen sind wir verpflichtet, personenbezogene Daten (Erbpacht, Vorbereitung von Urkunden, Enteignung, Studien von Niederlassungsprojekten, usw.) zu verarbeiten. Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten können aus folgenden Informationen bestehen:

- Daten zu Immobilien, Namen, Nachnamen, Adresse, Beruf der Eigentümer, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, EZB-Nummer, Kopie des Personalausweises, Haushaltszusammensetzung, Versicherungsdaten, Sozialversicherung.

1.3. SPI-Mitarbeiter/Partner

Wenn Sie ein Mitarbeiter oder Partner von SPI sind, erheben wir personenbezogene Daten, die jedoch begrenzt sind. SPI benötigt in der Tat grundsätzlich nur die Kontaktdaten der Personen in Ihrem Unternehmen, die für die Zusammenarbeit zwischen Ihrem Unternehmen und SPI verantwortlich sind, um die Verwaltung und Überwachung der Missionen und Unterlagen zu gewährleisten. Daher werden wir folgende Daten anfordern:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer (GSM)

1.4. Lieferanten/Subunternehmer

Wenn Sie ein Mitarbeiter oder Subunternehmer von SPI sind, erheben wir personenbezogene Daten, die jedoch begrenzt sind. SPI benötigt in der Tat grundsätzlich nur die Kontaktdaten der Personen in Ihrem Unternehmen, die für den Subunternehmervertrag zwischen Ihrem Unternehmen und SPI verantwortlich sind, um die Verwaltung und Überwachung der angeforderten Dienstleistungen zu gewährleisten. Daher werden wir folgende Daten anfordern:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer (GSM)

In einigen Fällen können wir Ihre Bankdaten erfassen, um Sie zu bezahlen, wenn Ihr Konto nicht auf den Namen Ihres Unternehmens lautet. Wir können auch zusätzliche

Informationen speichern, die jemand in Ihrem Unternehmen uns mitgeteilt hat. Sollten wir aus irgendeinem Grund zusätzliche personenbezogene Daten benötigen, werden wir Sie darüber informieren.

1.5. Öffentliche/private Partner

Wenn Sie ein öffentlicher oder privater Partner von SPI sind, erheben wir personenbezogene Daten, die jedoch begrenzt sind. SPI benötigt in der Tat grundsätzlich nur die Kontaktdaten der Personen in Ihrer Organisation/Ihrem Unternehmen, die für die Angelegenheiten zwischen Ihre Organisation/Ihrem Unternehmen und SPI zuständig sind, um die Verwaltung und Überwachung unserer Zusammenarbeit oder der Unterlagen zu gewährleisten. Daher werden wir folgende Daten erheben:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer (GSM)

Wir können auch zusätzliche Informationen speichern, die jemand in Ihrer Organisation/Ihrem Unternehmen uns mitgeteilt hat. Sollten wir aus irgendeinem Grund zusätzliche personenbezogene Daten benötigen, werden wir Sie darüber informieren.

1.6. Bewerber für eine Arbeitsstelle, Praktikanten, Zeitarbeitskräfte, Angestellte, freiberufliche Mitarbeiter.

Im Rahmen eines Stellenangebots, für Praktikanten, Zeitarbeitnehmer oder freiberufliche Mitarbeiter bei SPI können wir folgende Daten erheben:

- Vor- und Nachname;
- Alter/Geburtsdatum;
- Nationale Nummer oder ähnliche ID;
- Geschlecht;
- Familienstand;
- Kontaktdaten: Wohn- und Aufenthaltsadresse, Handy- und Festnetznummer, Bankverbindung, ... ;
- Ausbildung;
- Berufserfahrung;
- Einwanderungsstatus (Arbeitserlaubnis erforderlich oder nicht);
- Staatsangehörigkeit/Staatsbürgerschaft/Geburtsort;
- Eine Kopie Ihres Führerscheins und/oder Reisepasses/Personalausweises;
- Sozialversicherungsnummer und andere Steuerinformationen;
- Informationen über eine etwaige Behinderung;
- Kopie des Strafregisters, wenn dies für die Stelle erforderlich ist, für die Sie sich bewerben möchten;
- Informationen zu Ihrer aktuellen Vergütung, Altersvorsorge und Sozialleistungen;
- Informationen zu Ihren Interessen und Bedürfnissen in Bezug auf Ihre zukünftige Beschäftigung;
- Zusätzliche Informationen, die Sie uns mitteilen möchten;

- Zusätzliche Informationen über Sie, die unsere Kunden/Partner uns mitteilen können oder die wir von Drittanbietern erhalten;
- IP-Adresse;

Bitte beachten Sie, dass die obige Liste der Arten von personenbezogenen Daten, die wir erfassen können, nicht vollständig ist.

Diese Daten sind erforderlich, damit wir Ihre Kompetenzen im Rahmen eines vorvertraglichen Verhältnisses beurteilen, einen Arbeitsvertrag abschließen und die Verwaltung und Überwachung unseres Vertragsverhältnisses sicherstellen oder gesetzliche Verpflichtungen erfüllen können.

1.7. Besucher unserer Räumlichkeiten und Gebäude

Wenn Sie uns in unseren Räumlichkeiten und Gebäuden besuchen, erheben wir folgende personenbezogenen Daten:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer (GSM)
- Alle anderen Daten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen unserer Einrichtungen zu gewährleisten.

1.8. SPI-Kunden

Wenn Sie eine Dienstleistung bei SPI im Rahmen eines Mietverhältnisses, eines Studienauftrags, einer Begleitaktion oder eines Abonnements für eines unserer EDV-Tools zur Entscheidungsunterstützung und territorialen Intelligenz (MINDIT, LEODICA, SPINNOVE, usw.) in Anspruch nehmen, erheben wir folgende personenbezogenen Daten:

- Vor- und Nachnamen der Personen, die Zugang zu den Räumlichkeiten/Gebäuden haben, Unterzeichner von Übereinkommen;
- E-Mail-Adresse;
- Telefonnummer (GSM);
- Bankdaten der Unterzeichner von Übereinkommen;
- Nummernschilder von Fahrzeugen, die Zugang zu unseren Gebäuden oder Parkplätzen haben;
- Alle personenbezogenen Daten, für die Sie verantwortlich sind und die Sie uns im Rahmen Ihrer Anfrage anvertrauen möchten (es wird ein spezifischer Untervertrag geschlossen, um diese Verarbeitung zu regeln).

1.9. Mitglieder des SPI-Verwaltungsrats

Wenn Sie in unserem Verwaltungsrat tätig sind, können wir die folgenden Informationen sammeln oder davon Kenntnis nehmen:

- Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse;

- zusätzliche Identifikationsinformationen (einschließlich Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Kopie des Personalausweises/Reisepasses und Transportkarten);
- Informationen zu Ihrer Familie (z.B., Familienstand, Haushaltszusammensetzung);
- Ihre Ausbildung und Berufserfahrung (z.B., Beschäftigungs- und Ausbildungshistorie, Qualifikationen und Berufserfahrung);
- Ihre aktuelle Funktion;
- Details zu Ihrer Funktion innerhalb von SPI (Datum und Dauer der Amtszeit, Anwesenheit/Abwesenheit);
- Angaben zu Ihrer Vergütung (Betrag, Angaben zu Kostenerstattungsanträgen, Versicherungsdetails und Bankverbindung);
- elektronische Identifikationsdaten über Sie (Logins, Passwörter, Audio- und/oder Videoaufzeichnungen, wie solche, die über die in Ihrem Computer integrierten Kameras bei der Aufzeichnung von Sitzungen oder Sprachaufzeichnungen erstellt wurden);
- Ihr Foto (mit Ihrer Zustimmung); und
- im Allgemeinen die Informationen, die Sie in unseren Verwaltungsräten (Sitzungsprotokolle/Sitzungen) angeben.

2. Wie werden personenbezogene Daten erhoben?

2.1. Besuch und Nutzung unserer Website/Blog

Wir können bestimmte Daten automatisch erfassen oder Daten, die Sie uns freiwillig über unsere Website, per E-Mail oder Telefon zur Verfügung stellen, um Ihnen zu antworten oder Ihnen den gewünschten Service anzubieten.

2.2. Personen, die von unserer Studie betroffen sind

Wir können die für unsere Mission erforderlichen Daten in öffentlichen Registern und Datenbanken erheben. Wir können auch einige Ihrer Daten direkt von Ihnen als Ergebnis unserer Anfrage erhalten.

2.3. Mitarbeiter/Partner/Lieferanten/Subunternehmer

Wir erhalten personenbezogene Daten direkt von Ihnen auf folgende Weise:

- Wenn Sie uns kontaktieren, in der Regel telefonisch oder per E-Mail;
- Beim Zugriff auf unsere Website;
- Durch unsere Mitarbeiter im Rahmen ihrer Missionen.

Gegebenenfalls und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften können wir weitere Informationen über Sie erhalten durch:

- Marktforschungen, die durch Dritte durchgeführt werden, sowie Online- und Offline-Medienanalysen (die wir selbst oder über andere Unternehmen durchführen können);

- Öffentliche Datenbanken.

2.4. Bewerber für eine Arbeitsstelle, Praktikanten, Zeitarbeitskräfte, Angestellte, freiberufliche Mitarbeiter.

Wir erheben personenbezogene Daten von Bewerbern auf drei Arten:

- Sie teilen uns Ihre personenbezogenen Daten direkt per Post oder auf andere elektronische Weise mit;
- Ihre Daten werden uns von anderen Quellen wie unseren Kunden, einem Arbeitsvermittlungsbüro, einem Dritten, einer Website für das Angebot von Dienstleistungen/Jobs zur Verfügung gestellt;
- Während Ihres Besuchs auf unserer Website (siehe oben).

2.5. Besucher in unseren Gebäuden

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten während Ihres Besuchs durch Eintragung Ihrer Daten in das Besucherregister.

2.6. SPI-Kunden

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten zum Zeitpunkt der Abwicklung Ihrer Anfrage oder bei vorvertraglichen Maßnahmen (Kostenvoranschlag) sowie bei der Erbringung unserer Dienstleistungen gemäß Ihrer Anfrage.

2.7. Unsere Aktionäre und Mitglieder unseres Verwaltungsrats

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Aktionärsvereinbarung mit SPI oder der Vereinbarung, die Ihr Mandat innerhalb von SPI bestätigt, und im Allgemeinen, wenn SPI im Rahmen Ihres Mandats oder Ihrer Position in unserem Unternehmen mit Ihnen zusammenarbeitet.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Im Allgemeinen werden personenbezogene Daten nur verwendet, um uns zu ermöglichen, unsere öffentlichen Dienstleistungsaufträge zu erfüllen, auf eine Bestellung von Dienstleistungen zu reagieren, mit Ihnen zu kommunizieren, unsere Dienstleistungen zu verbessern oder weiterzuentwickeln, Ihnen gezielte Werbung und Dienstleistungen anzubieten, uns und unsere Kunden oder Partner zu schützen oder Dienstleistungen oder Produkten zu nutzen, die wir von Ihnen gekauft haben.

Insbesondere verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten, um:

- Es uns zu ermöglichen, unsere von der Wallonischen Regierung übertragene Mission von öffentlichem Interesse zu erfüllen (Artikel 6.1 E DSGVO – die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem

Verantwortlichen übertragen wurde). Wir können Sie auch um zusätzliche Daten bitten, um die Ausrichtung unserer Mission mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung zu verbessern (Art. 6.1. a).

- Es uns zu ermöglichen, Ihre Nutzung unserer Website zu verbessern, wobei die Rechtsgrundlage Ihre Zustimmung zur Verwendung unserer Cookies und unser berechtigtes Interesse ist, Ihnen eine optimale Website anbieten zu können (Artikel 6,1 a und Artikel 6, 1 f DSGVO).
- Mit Ihnen zu kommunizieren, um Ihre Fragen oder Anfragen zu beantworten, vorbehaltlich Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung (Artikel 6,1 a DSGVO).
- Um Ihnen zu ermöglichen, die Dienstleistungen zu nutzen, die wir Ihnen im Rahmen eines Vertrags, den Sie mit uns schließen, zum Verkauf anbieten. Rechtsgrundlage ist ein Vertrag zwischen Ihnen und unserem Unternehmen (Artikel 6,1 b DSGVO).
- Leistungen in Anspruch nehmen zu können, die wir durch einen Vertrag (Kauf, Subunternehmen oder Zusammenarbeit) angefordert haben, oder Sie bezüglich unserer Vereinbarungen kontaktieren zu können. Rechtsgrundlage ist der Vertrag zwischen uns und unser Interesse, von Ihnen eine Dienstleistung in Übereinstimmung mit unseren Wünschen zu erhalten (Artikel 6, 1 b).
- Die Eignung unserer Stellenangebote für Ihr Profil zu überprüfen. Dieser Schritt stellt eine vorvertragliche Maßnahme dar und ist in Artikel 6, 1 b DSGVO geregelt.
- Die Verwaltung unseres Vertragsverhältnisses im Rahmen eines Praktikums-, Beschäftigungs- oder Interimsvertrags zu gewährleisten, uns die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen in Bezug auf soziale Sicherheit, Gesundheit am Arbeitsplatz, Renten-, Versicherungs- und Steuerpflichten zu ermöglichen, Ihnen die Ausübung und den Genuss von Rechten und Vorteilen im Zusammenhang mit der Beschäftigung einzeln oder in ihrer Gesamtheit zu gewährleisten, uns die Überwachung Ihrer Arbeit zu ermöglichen, Ihnen den Zugriff auf und die Nutzung unserer EDV-Tools zu ermöglichen und die Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu gewährleisten. Rechtsgrundlage ist der Vertrag zwischen uns (Art. 6 1 lit.B DSGVO) und die gesetzlichen und behördlichen Verpflichtungen, denen wir unterliegen (Art. 6 lit. 1 lit. C DSGVO).
- Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Verpflichtungen, Rechtsgrundlage ist Artikel 6,1 c) DSGVO.
- Ihnen Einladungen, Werbeaktionen, Angebote, für Veranstaltungen, insbesondere zum Networking, sowie allgemeine Informationen über die Branchen, die für Sie von Interesse sein könnten, zu schicken. Rechtsgrundlage für diese Mitteilung ist Ihre ausdrückliche Zustimmung (Art. 6, 1 a DSGVO).
- Ihnen Angebote und Dienstleistungen von SPI anzugeben, die mit den von Ihnen genutzten Diensten zusammenhängen. Diese Kommunikation kann per Post, E-Mail oder Telefon erfolgen. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse (Art. 6, 1 f) DSGVO) an der Erbringung von Dienstleistungen, die denen ähneln, die Sie bereits von SPI in Anspruch genommen haben. Sie können diese Direktmarketing-Mitteilungen jedoch jederzeit durch eine Benachrichtigung an uns oder über den Abmeldelink in unserer E-Mail-Mitteilung ablehnen.
- Vorbehaltlich Ihrer vorherigen ausdrücklichen Zustimmung können wir Ihre personenbezogenen Daten an Drittpartner weitergeben, die Ihnen kommerzielle

Mitteilungen in Bezug auf deren Produkte und Dienstleistungen senden können. Sie können diese Direktmarketing-Mitteilungen jedoch jederzeit durch eine Benachrichtigung an uns oder über den Abmeldelink in unserer E-Mail-Mitteilung ablehnen. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Ihre ausdrückliche Einwilligung (Art. 6 1, a DSGVO).

- Durchführung von Zufriedenheitsstudien oder Umfragen zur Anpassung und Verbesserung unserer Dienstleistungen. Rechtsgrundlage ist Ihre ausdrückliche Zustimmung (Art. 6, 1 a DSGVO).
- Uns bei der Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen zu unterstützen. Dies können Situationen sein, in denen wir Rechtsberatung in Bezug auf ein Rechtsverfahren benötigen, in dem wir gesetzlich verpflichtet sind, bestimmte Informationen im Rahmen des Rechtsverfahrens aufzubewahren oder offenzulegen. Rechtsgrundlage für unsere Verarbeitung ist unser berechtigtes Interesse und die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Bestimmungen (Art. 6, 1 f und Art. 6, 1 C DSGVO).
- Die Sicherheit unserer Dienstleistungen und Websites/Blogs. In diesem Fall verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten, um die Aktivitäten der Nutzer unserer Dienste, unserer Website oder unseres Blogs zu überprüfen, um die Sicherheit zu fördern und Aktivitäten zu verhindern, die möglicherweise illegal sind oder gegen unsere Bedingungen oder Richtlinien verstoßen. Diese Verarbeitung beruht auf unserem berechtigten Interesse, einen Beitrag zur Sicherheit unserer Dienstleistungen und Waren zu leisten (Art. 6 ABS.1 f DSGVO).
- Sicherheit unserer Räumlichkeiten und Gebäude. Diese Verarbeitung beruht auf unserem berechtigten Interesse an der Gewährleistung der Sicherheit unserer Einrichtungen, der Vertraulichkeit unserer Geschäftsgeheimnisse und der Sicherheit der Personen in unseren Einrichtungen (Artikel 6, 1 f DSGVO).

Für unsere Verwaltungsratsmitglieder verarbeiten wir deren personenbezogene Daten zur:

- Organisation und Vorbereitung von Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen (einschließlich der Verwaltung von Anwesenheits- und Abwesenheitslisten, der Erstellung und Pflege von Verzeichnissen, der Verwaltung von Vergütungen (und anderen vertraglichen Leistungen, Betriebskosten), der Einhaltung unserer Richtlinien (Sicherheit, Kommunikation, Vertraulichkeit) und gesetzlichen Anforderungen, Steuer- und Versicherungsabzügen, der Behandlung mutmaßlicher Verstöße oder Betrugsfälle, der Durchführung von Überprüfungen, der Verteidigung in Rechtsstreitigkeiten, der Verwaltung von Investitionen und Veräußerungen, an denen unser Unternehmen beteiligt ist; der Erstellung von Sitzungsprotokollen; der Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung; Anträge auf Subventionen bei öffentlichen Behörden; für alle anderen gesetzlich und behördlich vorgeschriebenen Zwecke. Diese Verarbeitungen basieren auf der zwischen uns unterzeichneten Vereinbarung zur Bestätigung Ihres Mandats (Artikel 6, 1 b) DSGVO - Vertrag) und den rechtlichen Verpflichtungen, denen wir unterliegen (Artikel 6, 1 c) DSGVO).

Für den Fall, dass die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung unser berechtigtes Interesse ist, stellt SPI sicher, dass die Auswirkungen der Verarbeitung auf den Schutz Ihrer Privatsphäre so gering wie möglich sind und dass in jedem Fall das Gleichgewicht zwischen den berechtigten Interessen von SPI und seinen Partnern und den möglichen Auswirkungen auf den Schutz Ihrer Privatsphäre bewahrt wird. Wenn Sie dennoch Einwände gegen diese Verarbeitungen haben, können Sie Ihr ausdrückliches Widerspruchsrecht wie nachstehend beschrieben ausüben.

SPI wird es unterlassen, Ihre personenbezogenen Daten an Dritte zu verkaufen oder zu vermieten, es sei denn, Sie haben dies genehmigt.

4. Welche Rechte haben Sie in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch SPI und an wen können Sie sich wenden?

Sie haben Rechte in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Unser Unternehmen steht Ihnen für alle Informationen zu diesem Thema zur Verfügung. Sie können sich auch an unseren Datenschutzbeauftragten [für personenbezogene Daten](#) an folgende E-Mail-Adresse wenden: dpo@spi.be oder per Post an die Anschrift unserer Einrichtung.

Die wichtigsten Rechte, die Sie haben, sind:

➤ Recht auf Einsicht in Ihre personenbezogenen Daten

Sie können Ihre persönlichen Daten jederzeit einsehen. Kontaktieren Sie uns einfach unter der unten angegebenen Adresse (Datenschutzbeauftragter). Sie erhalten dann einen möglichst umfassenden Überblick über Ihre Daten, die Zwecke, die Empfänger dieser Daten, die Aufbewahrungsfristen und die Existenz eines automatisierten Entscheidungsprozesses.

➤ Recht auf Berichtigung Ihrer Daten

Es kann sein, dass die in unserem Besitz befindlichen Daten nicht mehr aktuell oder korrekt sind. Sie können jederzeit verlangen, dass diese Daten berichtigt oder ergänzt werden. Es liegt jedoch an Ihnen, anzugeben, welche Daten Sie korrigieren oder ergänzen möchten.

➤ Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter bestimmten Bedingungen einzuschränken, nämlich:

- wenn Sie die Richtigkeit dieser Daten bestreiten;
- wenn Sie der Verarbeitung widersprochen haben und wir uns in einem Überprüfungszeitraum befinden, um festzustellen, ob die vom Verantwortlichen verfolgten berechtigten Gründe, die der betroffenen Person überwiegen;
- wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig wäre, Sie jedoch Ihr Recht auf Löschung Ihrer Daten nicht ausüben möchten;
- wenn wir Ihre personenbezogenen Daten für die oben genannten Zwecke nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch im Rahmen einer Gerichtsangelegenheit verwenden wollen.

➤ **Widerspruchsrecht**

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht in angemessener Weise verwendet werden, können Sie der Verarbeitung widersprechen, sofern die Verarbeitung auf unseren berechtigten Interessen, unserer Missionen im öffentlichen Interesse oder Ihrer ausdrücklichen Zustimmung beruht und der Widerspruch auf Gründen basiert, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Um dieses Recht auszuüben, müssen Sie angeben, welcher genauen Verarbeitung Sie widersprechen und aus welchen spezifischen Gründen. Diese Informationen sind erforderlich, um den bestehenden Interessenausgleich gewährleisten zu können.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihrem Einspruchsantrag nicht nachkommen können, wenn:

- wir nachweisen können, dass wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung Ihrer Daten haben, die Ihre Interessen überwiegen, oder einen anderen Grund, der die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtfertigt (z.B., gesetzliche Verpflichtung); oder
- wir Ihre Daten verarbeiten zum Zwecke der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet, so hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei der Verarbeitung im öffentlichen Interesse liegen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Mission erforderlich.

➤ **Recht auf Übertragbarkeit**

Für den Fall, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen vertraglicher Verpflichtungen oder mit ausdrücklicher Einwilligung und mit automatisierten Verfahren verarbeitet werden, haben Sie das Recht zu verlangen, dass Ihre personenbezogenen Daten in einem gängigen strukturierten Format an Sie oder an einen anderen von Ihnen benannten Datenschutzbeauftragten übermittelt werden. Das Datenschutzgesetz legt jedoch einige Einschränkungen für dieses Recht fest, das daher nicht auf alle Daten anwendbar ist.

➤ **Recht auf Löschung personenbezogener Daten**

Sie können von uns verlangen, dass wir in den von der DSGVO zugelassenen Fällen auf einfache Anfrage von Ihnen die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten vornehmen. Dieses Recht ist jedoch nicht absolut. Die Ausübung dieses Rechts kann nur in folgenden Fällen geltend gemacht werden :

- die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich;
- die betroffene Person widerruft die Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützt, und es gibt keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;

- die betroffene Person widerspricht der Verarbeitung und es liegen keine zwingenden berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor oder wenn die betroffene Person der Verarbeitung zu Prospektionszwecken widerspricht;
- die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- die personenbezogenen Daten müssen gelöscht werden, um einer rechtlichen Verpflichtung nach europäischem Recht oder belgischem Recht nachzukommen;
- personenbezogene Daten wurden im Rahmen des Dienstleistungsangebots der Informationsgesellschaft erhoben.

➤ **Recht auf Beschwerde**

Sie haben das Recht bei der Aufsichtsbehörde eine Beschwerde gegen eine Verletzung Ihrer Rechte einzureichen, wenn Sie der Meinung sind, dass unsere Einrichtung nicht in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen handelt (Kontaktaufnahme mit der Aufsichtsbehörde unter "Datenschutzbeauftragte").

Sie können Ihre Rechte ausüben, uns Fragen oder Kommentare zu dieser Erklärung unter der im Abschnitt "Datenschutzbeauftragte" angegebenen Adresse unterbreiten. Wir werden unser Möglichstes tun, um Ihre Anfrage so schnell wie möglich und in jedem Fall innerhalb eines Monats zu bearbeiten (vorbehaltlich gesetzlich zulässiger Verlängerungen). Ihre Rechte können grundsätzlich kostenlos ausgeübt werden, vorbehaltlich übermäßiger Anfragen, die SPI erheblich administrativ belasten würden.

5. Datenschutzbeauftragte

Gemäß der Verordnung 2016/679 ist der Datenschutzbeauftragte:

SPI
Rue du Vertbois 11 in 4000 Lüttich
Nummer BCE770791989

Um uns zu kontaktieren, können Sie Ihre Anfragen direkt an den Datenschutzbeauftragten an die folgende E-Mail-Adresse oder an die oben genannte Postanschrift richten:
Datenschutzbeauftragte

E-Mail : dpo@spi.be

Bitte beachten Sie, dass diese E-Mail-Adresse nur für datenschutzbezogene Anfragen verwendet werden kann.

Für jede Anfrage bitten wir Sie gegebenenfalls um einen Nachweis Ihrer Identität durch Übermittlung einer Kopie eines Ausweisdokuments. Wir können auch zusätzliche Informationen anfordern, die wir für Ihre Anfrage für notwendig halten. Im Falle des Zugriffs auf Informationen, die wir über Sie gespeichert haben, berechnen wir Ihnen keine Gebühr für einen solchen Zugriff, es sei denn, Ihre Anfrage ist «offensichtlich unbegründet oder übertrieben». In diesem Fall können wir Ihnen im gesetzlich zulässigen Umfang angemessene Verwaltungskosten in Rechnung stellen.

Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde in Belgien kann auf folgende Weise kontaktiert werden:

- Per Telefon : (+32) (0)2 274 48 00
- Fax: +32 (0)2 274 48 35
- E-Mail : [contact \(at\)apd-gba.be](mailto:contact@apd-gba.be)
- Per Post : Aufsichtsbehörde, Rue de la Presse 35, 1000 Bruxelles / Brüssel, Belgien

6. Sicherheit

SPI verfügt über zahlreiche technische, physische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten der Personen zu gewährleisten, die mit SPI interagieren müssen.

SPI hat insbesondere Sicherheitstechniken eingeführt, um die auf Computerservern gespeicherten personenbezogenen Daten vor unbefugtem Zugriff, unangemessener Verwendung, Veränderung, rechtswidriger oder versehentlicher Zerstörung und versehentlichem Verlust zu schützen.

Hierzu zählen folgende Maßnahmen :

1. Verhinderung des Zugangs unberechtigter Personen zu Systemen zur computergestützten/elektronischen Verarbeitung personenbezogener Daten (physische Zugangskontrolle);
2. Verhinderung der unbefugten Nutzung von computergestützten/elektronischen Verarbeitungssystemen personenbezogener Daten (logische Zugangskontrolle);
3. Maßnahmen, die sicherstellen, dass Personen, die berechtigt sind, ein computergestütztes/elektronisches Verarbeitungssystem für personenbezogene Daten zu verwenden, nur Zugang zu den personenbezogenen Daten haben, auf die Sie gemäß ihren Zugriffsrechten zugreifen dürfen, und dass diese Daten während der Verarbeitung nicht ohne Erlaubnis gelesen, kopiert, geändert oder gelöscht werden dürfen (Datenzugriffskontrolle);
4. Maßnahmen, die sicherstellen, dass personenbezogene Daten während ihrer elektronischen Übermittlung, ihres Transports oder von ihrem Speichermedium nicht ohne Genehmigung gelesen, kopiert, geändert oder gelöscht werden können und dass überprüft und ermittelt werden kann, an welche Stellen die Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt (Datenübertragungskontrolle);
5. Erstellung einer Kontrolle, um festzustellen, ob und von wem personenbezogene Daten in computergestützten/elektronischen Verarbeitungssystemen für die Verarbeitung personenbezogener Daten eingegeben, geändert oder gelöscht wurden (Eingabekontrolle);
6. Maßnahmen, die sicherstellen, dass die verarbeiteten personenbezogenen Daten ausschließlich in Übereinstimmung mit den Anweisungen verwendet werden (Anweisungskontrolle);
7. Maßnahmen, die sicherstellen, dass personenbezogene Daten vor versehentlicher Zerstörung oder Verlust geschützt sind (Verfügbarkeitskontrolle);

8. Maßnahmen, die sicherstellen, dass die für verschiedene Zwecke erhobenen personenbezogenen Daten getrennt verarbeitet werden können (Kontrolle der getrennten Verarbeitung).

9. Maßnahmen zur Gewährleistung der Vertraulichkeit und Sicherheit der in Papierform gespeicherten personenbezogenen Daten (abgesicherter Schrank und Zugangskontrolle).

Wir haben uns einer kontinuierlichen Überwachung und Verbesserung der Sicherheitsverfahren verschrieben, um neuen Technologien oder Risiken Rechnung zu tragen.

SPI at auch Verträge abgeschlossen und seinen Auftragnehmern, Partnern oder Mitarbeitern besondere Verpflichtungen auferlegt, um sicherzustellen, dass die manuelle und elektronische Verarbeitung personenbezogener Daten vertraulich und unter angemessenen Sicherheitsmaßnahmen gehandhabt wird, um einen Missbrauch dieser Daten zu vermeiden.

Wenn Sie einen Missbrauch, Verlust oder unbefugten Zugriff auf Ihre persönlichen Daten vermuten, teilen Sie dies bitte unverzüglich dem Datenschutzbeauftragten der Gemeinde mit: dpo@spi.be zu Hd. DPO.

7. Wer hat Zugriff auf meine persönlichen Daten?

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an die folgenden Kategorien von Personen weitergeben, sofern diese ein dringendes Bedürfnis haben, Ihre personenbezogenen Daten für die von Ihnen angeforderte Aufgabe, oder auf der Grundlage eines "need-to-know" zu kennen:

- unsere Mitarbeiter, die Ihre Unterlagen und die von uns angeforderten Dienstleistungen bearbeiten müssen (Mitarbeiter, freiberufliche Mitarbeiter, Partner);
- Mitarbeiter von Steuerbehörden, Versicherungen, Banken oder anderen öffentlichen Einrichtungen, wenn gesetzlich oder anderweitig vorgeschrieben ist, dass Ihre personenbezogenen Daten offengelegt werden;
- externe Dienstleister, die in unserem Auftrag tätig werden, einschließlich externer Sachverständiger, Berater, EDV- oder Softwareanbieter, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Kommunikationsunternehmen, Reinigungs- und Wartungspersonal von Gebäuden, Personal, das für die Sicherheit von Eigentum und Personen zuständig ist;
- jeder Vertreter der Behörde, Kriminalpolizeibeamte, die Beamten der Staatsanwaltschaft, der Polizeidienststellen im Rahmen der Verhütung und Bekämpfung von Straftaten und im Allgemeinen jede Behörde, die gesetzlich befugt ist, über Sie Bescheid zu wissen;
- Forscher oder akademische Forschungsdienste, die mit uns zusammenarbeiten;
- Mitarbeiter unserer Partner, die mit Ihnen zusammenarbeiten müssen.

8. Werden meine personenbezogenen Daten außerhalb Belgiens weitergeleitet?

Bei der Erfüllung ihrer Missionen arbeitet SPI mit Unternehmen zusammen, die auf dem Gebiet der europäischen Union ansässig sind, und die Server ihrer Websites befinden sich auf

dem Gebiet der europäischen Union. Grundsätzlich werden keine personenbezogenen Daten außerhalb des Hoheitsgebiets der europäischen Union gespeichert.

Für den Fall, dass SPI Ihre personenbezogenen Daten an Dienstleister, Partner, Joint Ventures und Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums weitergeben muss, werden dem Empfänger Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission auferlegt, wenn der Schutz personenbezogener Daten im Bestimmungsland nicht ausreichend gesichert ist.

9. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten aufbewahrt?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist, d.h., grundsätzlich für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Beendigung unserer Mission.

Im Rahmen eines Vertrags mit SPI speichern wir Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf von 5 Jahren ab dem Ende des Vertrags zwischen uns. Wir können Ihre personenbezogenen Daten jedoch für einen längeren Zeitraum aufbewahren, wenn dies durch das Gesetz oder eine Verordnung vorgeschrieben ist oder wenn es zu Streitigkeiten kommt.

Bei personenbezogenen Daten von Mitarbeitern unserer Partner oder Kunden werden die personenbezogenen Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht, nachdem wir von unserem Partner oder Kunden darüber informiert wurden, dass diese nicht mehr für sie arbeiten.

Für Bewerber um eine Stelle bei SPI werden die personenbezogenen Daten am Ende des Auswahlzeitraums für einen Zeitraum von maximal 2 Jahren gespeichert.

Wir können Ihre Rechnungs- oder Vertragsdaten auch für einen Zeitraum aufbewahren, der uns durch geltende Gesetze oder Vorschriften auferlegt wird.

10. Änderungen und Anpassungen

Wir können von Zeit zu Zeit Änderungen an dieser Datenschutzerklärung vornehmen, um uns hauptsächlich an die neuen gesetzlichen Anforderungen anzupassen. Jede Änderung wird sofort nach Veröffentlichung der aktualisierten Datenschutzerklärung wirksam. Wenn Sie unsere Dienste nach dem Inkrafttreten der geänderten Datenschutzerklärung weiterhin nutzen, gehen wir davon aus, dass Sie diesen Änderungen zustimmen.
